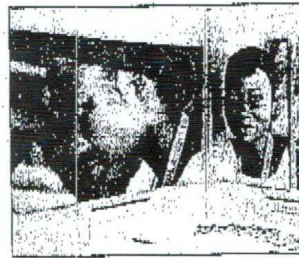


18.3.11

Ausstellung über eine besondere Kreditvergabe

GOTHA.

Fotos, Grafiken und Texte geben in der Raiffeisenbank in der Gartenstraße einen Einblick in eine ganz besondere Form der Entwicklungshilfe. Geboten wird sie durch die Opportunity International Deutschland (OID), eine Stiftung, die seit ihrer Gründung weltweit mehr als 2,2 Millionen Menschen Kleinkredite und Mikrofinanzierungen gewährte – oft lediglich Summen um die 100 Euro. Damit folgt man Muhammad Yunus, der für diese Idee 2006 den Friedensnobelpreis erhielt und auch Schirmherr der Stiftung ist.



Eine Milliarde Menschen müssen mit weniger als einem Dollar pro Tag auskommen. Sie aus ihrem Elend zu befreien, hat die gemeinnützige OID-Stiftung auf ihre Fahnen geschrieben.

Seit vielen Jahren ist Wolfgang Bönsch für OID aktiv. Er berichtete sehr detailreich über seinen Einstieg als Helfer zur Selbsthilfe. Denn genau das bietet OID: Das internationale Netzwerk unterstützt in mehr als 20 Ländern mit Mikrofinanzierungen Existenzgründer. Über 80 Prozent davon sind Frauen, die im Gegensatz zu den Männern arbeiten und ihre Familien durchbringen, aber bei einer normalen Bank keinen Kredit bekämen.

Bönsch berichtet von eindrucksvollen Beispielen. Regina aus Mosambik zum Beispiel. Die vielfache Mutter, verlassen von ihrem Ehemann, konnte sich dank eines von Opportunity mitfinanzierten Gemüsestandes so viel Geld beiseite legen, dass sie ein kleines Haus kaufen konnte.

Die Ausstellung wird bis Ende April zu sehen sein. ra